Ungleichzeitig (24.08.2012)

Warum geht ausgeklügelte Werbung bei den einen ins Leere und ist bei anderen ein Volltreffer? Botschaften verfehlen ihren Adressaten, weil das Thema nicht passt oder die Sprache nicht stimmt. Weitere Gründe sind verdächtig. Vielleicht auch dieser: Wir leben gleichzeitig in unterschiedlichen Epochen.

Paul Watzlawick berichtete: Als 1944 Hundertausende amerikanischer GIs in Südengland auf den Beginn der Invasion warteten, entstand ein merkwürdiges Problem. In den umliegenden Pubs gab es dauernd Ärger mit den einheimischen Mädchen. Man forschte nach den Ursachen und wurde fündig: Die Schrittfolge vom ersten Flirt über zahlreiche Zwischensteps bis zum Sprung ins Bett verlief unterschiedlich. Für die amerikanischen Boys stand der erste Kuss ganz früh auf dem Programm, und er hatte nicht viel zu bedeuten. Für die englischen Mädchen war er aber schon das Vorletzte. Für sie ging es damit ums Ganze. Also setzte es Ohrfeigen, und die Jungs verstanden die Welt nicht mehr.

So kann's kommen: Man steht an der Theke, und der Nachbar entpuppt sich plötzlich als Merowinger. – In der Talkshow streiten sich Leute, die noch vor oder schon nach Fukushima leben. Wer nichts von Shakespeare kennt, hat 400 Jahre Entwicklungsstau. - Kein Problem, wenn man ihm nie begegnet, aber das Gedränge ist groß und die Mobilität ungebremst. Früher lagen Meere, Wüsten oder hohe Gebirge dazwischen. Sie trennen und schützen nicht mehr.

Das Web durchbricht das Raum-Zeit-Kontinuum. Bewusstseinszustände von Heute und Gestern rasen ungebremst auf einander zu. Wenn sie sich zu plötzlich begegnen, entsteht Reibungshitze, und die erreicht rasch die Zündtemperatur schwerer Konflikte.

Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Provinzzeitung des 21. Jahrhunderts - so what! aber per Internet platzten sie mitten in die islamische Gesellschaft des 15. Jahrhunderts. – Präsident Obama hält – Gott behüte! – gleichgeschlechtliche Partnerschaften für akzeptabel. Wird er nun am Bible-Belt des Mittleren Westens scheitern, wo noch die Moral der Pilgrim Fathers gilt?

Das Internet überwindet nahezu alle alle Grenzen. Zugleich verkürzt es den rettenden Bremsweg im „clash of cultures“. – Ein Kommunikationsproblem säkularen Ausmaßes. Neue Konflikte sind programmiert.

Ganze Kulturen werden daran zerbröseln oder sich tiefgreifend wandeln. Die sind nicht nur gestrig. Sie haben auch alte Schätze an Erfahrungen, die Artenschutz verdienen. Soll geschichtsloses Rowdytum gelten? Wir brauchen, um das Zusammenleben zu ermöglichen, Konfliktvermeidung durch eine neue Form interkultureller Höflichkeit.